

Till Kössler: Abschied von der Revolution. Kommunisten und Gesellschaft in Westdeutschland 1945-1968 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 143), Düsseldorf: Droste 2005, 499 S., ISBN 3-7700-5263-3, EUR 64.80.

Vorwort	5
Einleitung	
1. Kommunisten und bundesrepublikanische Gesellschaft: Ein Problemaufriß	11
2. Nachkriegszeit und Gesellschaftswandel: Der Forschungskontext	12
3. Parteigeschichte als Sozialgeschichte: Konzeptionelle Überlegungen zur Erforschung des westdeutschen Kommunismus	16
4. Forschungsstand und Quellen	23
5. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	31
6. Aufbau der Arbeit	33
I. Teil	
Zwischen Kaderpartei und Arbeiterradikalismus (1945 bis Anfang 1950)	
Erstes Kapitel	
Der umkämpfte Neuanfang: Die fragile Integration der kommunistischen Bewegung	39
1. Neuordnungseuphorie, Weimarer Traditionen und der lange Schatten des Nationalsozialismus: Die Wiedergründung der KPD im Ruhrgebiet 1945	40
2. Fragmentierte Milieupartei und Bewegungspartei: Die soziale Basis der KPD	56
3. "Disziplin" und "Ehre": Die kommunistische Bewegung zwischen kaderparteilichem Anspruch und arbeiterkultureller Prägung Die "Kaderpartei" (83) - Die Grenzen der "Kaderpartei" : Parteianforderungen und kommunistische Basis (95)	82
4. Die brüchige Einheit: Das Ringen um die politische Ausrichtung der KPD	103
Zweites Kapitel	
Feinde der Aufbaugesellschaft? Kommunisten in den Kommunen	125
1. Zögerliche Eindämmung: Die britische Politik gegenüber den Kommunisten	125
2. Chancen und Grenzen kommunistischer Mobilisierung in der Nachkriegszeit: Kommunistische Sympathien und Antikommunismus in der Bevölkerung	138
3. Neue Ordnung, altes Mißtrauen: Kommunistische Bewegung und lokale Gesellschaften im "Widerstreit"	143
Drittes Kapitel	
Radikalismus und Gewerkschaftstradition: Kommunisten, Arbeiter und die Neuordnung der industriellen Beziehungen	175
1. Das Erbe von Diktatur und Krieg: Sozialer Wandel und mentale Prägung der Industriearbeiterschaft nach dem Ende nationalsozialistischer Herrschaft	176
2. "Rote Pütts" und kleine Zellen: Zum Umfang des kommunistischen	

Einflusses in Betrieben und Gewerkschaften	184
3. "Arbeiterehre" und die schwierige Durchsetzung der Gewerkschaftsmacht: Kommunisten in den Betrieben	193
4. Die umkämpfte Einheit: Die prekäre Stellung der Kommunisten in den Gewerkschaften	208
Zwischenbilanz	219

II. Teil

Krise der Bewegung und Konfrontationen im Kalten Krieg (1950 bis 1952)

Viertes Kapitel

Innere Polarisierung: Die Selbstblockade der KPD	223
1. SED-Anspruch, Milieukommunikation und lokale Konflikte: Dimensionen und Ausmaß der Parteikrise Ende der 1940er Jahre	224
2. Die Grenzen der Parteidiktatur: Die Krisenbewältigungsstrategie der SED und ihre Folgen	239

Fünftes Kapitel

Äußere Polarisierung: Isolierung und Selbstisolierung der kommunistischen Bewegung in den Kommunen	263
1. Gründungskrise und SED-Offensive 1950: Die Ruhrgebietsgesellschaft im Kalten Krieg	263
2. Von der geduldeten Opposition zum inneren Feind: Ausmaß und Grenzen der Kriminalisierung kommunistischer Tätigkeit	269
3. Die Ausschaltung der Kommunisten in den Gewerkschaften und Ansätze gewerkschaftlicher Integration	297

Sechstes Kapitel

Radikalisierung, Resignation, Rückzug: Reaktionsweisen der Mitgliedschaft auf Parteikrise und Kriminalisierung	315
1. Ohnmächtige Auflehnung und erneute Radikalisierung	316
2. Rückzug aus der Partei und Abkehr vom Kommunismus	340
3. Verzweifelter Glaube und resignative Depression	349
Zwischenbilanz	353

III. Teil

Abschied von der Revolution (1953 bis 1968)

Siebtes Kapitel

Amnestie oder Kontinuität der Repression? Antikommunistische Debatten und Praxis vor und nach dem KPD-Verbot	357
--	-----

Achtes Kapitel

Organisatorische Desintegration und mentale Entradikalisierung: Zum Wandel der kommunistischen Bewegung nach der Parteikrise	369
1. Vom Klassenkampf zur Systemauseinandersetzung: Die kommunistische Bewegung als deutschlandpolitischer Werbeträger der SED	369
2. "Innere Emigration" und Tendenzen der Entradikalisierung	385

Neuntes Kapitel	
Demonstrative Distanzierung und allmähliche Integration: Kommunisten in den Kommunen und Gewerkschaften vor 1968	406
1. "Unterwanderung" des Westens oder Demokratisierung der Kommunisten? Kommunisten, Protestbewegungen und Gesellschaftswandel	406
2. Professionalisierung und Protest: Betriebliche Konflikte und die gewerkschaftliche Einbindung des betrieblichen Radikalismus	417
Schluß	
Abgrenzung und Annäherung: Kommunisten und bundesdeutsche Gesellschaft im Kalten Krieg	435
Tabellarischer Anhang	450
Verzeichnisse	
a) Abkürzungen	457
b) Bildnachweis	458
Quellen und Literatur	
A. Ungedruckte Quellen	459
B. Zeitungen	461
C. Gedruckte Quellen, Statistiken	461
D. Literatur	462
Register	495